

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Die «Waage» geht am 7. September auf

Windisch: Die Vorbereitungen des Vereins Lernwerk zur Wiedereröffnung des Restaurants (Bild) laufen auf Hochtouren



(A. R. – «Ab Mitte August sind wir in Windisch mit unserer Produktionsküche parat für die Mahlzeitenlieferung – und ab Montag, 7. September, ist die Waage an Werktagen als Tagesrestaurant geöffnet», erklärt Lernwerk-VR-Präsident Thomas Eichenberger den aktuellen Zeitplan.

Nach einigen Verzögerungen bei der Baufreigabe – die bestehende Küche auf der Gebäuderückseite wurde mit Küchencontainern ergänzt – konnte die intensive Zügelle der Lernwerk-Gastronomie erst neulich in den Sommerferien erfolgen. Mittlerweile sind in der «Waage» alle Geräte eingebaut, sodass wieder täglich mehrere Hundert Mittagessen für

Kindertagesstätten und schulische Tagesstrukturen zubereitet und ausgeliefert werden können. Vorher geschah dies bekanntlich in der Kantine Wasserschloss in Vogel-sang. Da musste das Lernwerk, das vor drei Jahren ins Kabelwerk-Hochhaus nach Windisch gezügelt ist, der geplanten Wohnüberbauung auf dem BAG-Areal weichen. Seit der letzte Pächter Roger Hiltwein im April 2025 zur «Ustrinkete» lud, waren die Türen des beliebten Gasthofs geschlossen – jetzt geht die «Waage» in vier Wochen also wieder auf. Später soll das Lokal an Abenden und Wochenenden zudem für Veranstaltungen gemietet werden können.

SLOT MACHINE-MINIGAME
Gewinne 1 von 800 kultigen STAFE'26 TATTOO-BOGEN mit 12 Tattoos.

scan & win

neu markt
Wir unterstützen das Stadtfest

Das Stadtfest-Fieber steigt und steigt

Brugg: Bald heisst es Bühne frei für «S'grösch Fäscht im Aargau 2026» (20.–23. und 27.–30. Aug.)

(A. R.) – Jetzt wird in Brugg gebohrt, gehämmert und gesägt, was das Zeug hält: Das Stadtfest-Fieber steigt und steigt. Was die Vereine derzeit alles entstehen lassen, lässt die Vorfreude jedenfalls nochmals gewaltig wachsen. «Sie sind – neben unseren Sponsoren – die wichtigsten Partner des Stadtfestes», betont OK-Präsident Reto Wettstein im Interview.

Man rechne über alle acht Festtage je nach Wetter mit rund 80'000 Besucherinnen und Besuchern – unter dem Motto «Remix» solle ihnen «ein vielfältiges Fest voller Begegnungen, Kultur und Kulinarik» geboten werden.



«Das Programm ist so vielfältig wie noch nie»: OK-Präsident Reto Wettstein steht beim bald begehren Eisdach – und uns Red' und Antwort.

Sie sind trotz Ihrer ehrenamtlichen Arbeit zur medialen Zielscheibe geworden und mussten sich sogar haltlose Vorwürfe gefallen lassen, dass Sie in die eigene Tasche wirtschaften. Lenkte Sie das nicht zu sehr ab?
Reto Wettstein: Nein, ich lasse mich davon nicht irritieren. Unser Fokus liegt ganz auf dem Fest. Ein engagiertes OK organisiert für die Region ein Stadtfest für rund 80'000 Besucher – dies eben mit grossem ehrenamtlichem Einsatz und viel Herzblut. Es geht nicht um einzelne Personen, sondern um die Vereine, Kulturschaffenden, Partner und die Bevölkerung. Wir verstehen uns als Dienstleister und schaffen den Rahmen für das eigentliche Gesamtkunstwerk: Die Beizen, Bühnen und Kulturanbieter machen das Fest erst zu dem, was es sein wird.

Apropos Kulturanbieter: Auffällig ist, dass sich nur wenige der Brugger Kulturhäuser am «Remix» beteiligen.

Reto Wettstein: Natürlich hätten wir uns gefreut, wenn noch mehr Institutionen dabei gewesen wären. Umso schöner ist aber die enorme Beteiligung der Vereine, Gastrobetriebe sowie der Künstlerinnen und Künstler. Das Programm ist so vielfältig wie noch nie – darauf richten wir unseren Blick.

Tatsächlich weiss man angesichts von Hunderten von Konzerten und Dutzenden von Beizen ja gar nicht, wie man das Fest angehen soll. Welche Strategie empfehlen Sie dem überforderten Besucher?
Reto Wettstein: Nun, es gibt wirklich unglaublich viel zu entdecken – von Loco Escrito über Tina Turner Tribute bis zu Country, Blasmusik und Jazz, von regionalen Spezialitäten bis zu internationalen Köstlichkeiten. Ich empfehle, sich auf unserer Website, im Festival-Guide oder Pocket Guide einige persönliche Highlights herauszupicken. Oder man lässt sich einfach treiben, entdeckt Neues und geniesst

spontane Begegnungen – genau das macht doch ein Stadtfest aus.

Wie viele Leute helfen insgesamt mit, um den «Remix» erklingen zu lassen?
Reto Wettstein: Allein das OK besetzt rund 900 Helferschichten mit etwa 400 Helferinnen und Helfern. Dazu kommen sämtliche Vereine, Standbetreiber und ihre Teams. Insgesamt engagieren sich weit über 1'000 Menschen für dieses Fest. Das ist beeindruckend.

Fortsetzung Seite 3
Stadtfest-Vorschau S. 3 – 7

Mittwoch, 16. September bis Sonntag, 29. November

Es gibt endlich wieder...

Metzgete!

Reservation erforderlich! Telefon 056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Mo 9–14 & 17–24 Uhr warme Küche 11.30–13.30 & 17–22 Uhr
Mi–Sa 9–24 Uhr warme Küche durchgehend 11.30–22 Uhr
So 10–21 Uhr warme Küche durchgehend 11.30–20 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Ballett für Erwachsene
Bewegungs- und Tanztraining
Bewegungswerkstatt 60+
Cantienica® – Methode
Capoeira für Erwachsene + Jugendl.
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba

Relax-Zone:
Profitieren Sie von Sonderrabatt %%%

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Dein regionaler Bioladen
mit 3200 Bioprodukten

Buono

Altstadt Brugg www.buono.ch

STADTFEST

20.–23. & 27.–30. AUGUST

BRUGG 2026

STAFE 26
REMIX

HAUPTSPONSOREN & PARTNER

S'GRÖSCHT FÄSCHT IM AARGAU 2026

ZIAN MÜSLUM
DODO
SERAINA TELLI
JOYA MARLEEN
DJ TATANA
LOCO ESCRITO
GIGI MALUA
MOSER & SCHELKER
AZTON

FESTIVALPASS 8 TAGE STAFE26.CH

100 STÄNDE, BEIZEN UND BARS UND MEHR TOP-ACTS

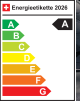


140 YEARS OF INNOVATION

DIE NEUE ELEKTRISCHE C-KLASSE.

Mercedes-Benz





C 400 4MATIC elektrisch, 489PS (360kW), 14.3l/100km, 0g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A.

Robert Huber AG | Mülligerstrasse 40 | 5210 Windisch | roberthuber.ch



red dot winner 2026

NEW CUPRA TAVAR



BEI UNS PROBE FAHREN

SCHLOSSGARAGE BRUNEGG AG – ALTE LENZBURGERSTRASSE 3 – 5505 BRUNEGG

Jetzt gehts vorwärts «am Bruggerberg»

Nach drei Baugesuchen, vielen Projektanpassungen und sieben Jahren: Die Bewilligung für die Überbauung beim Müliggässli (siehe Visualisierung und Bild unten) ist seit dem 8. Juli rechtskräftig

(A. R.) – «Nun werden wir noch die Auflagen bereinigen, im September mit dem Verkauf beginnen und voraussichtlich im Frühjahr 2027 zum Spatenstich schreiten können», freut sich Tobias Keller seitens der Baugesellschaft Müliggässli darüber, dass es mit dem 16,6-Mio.-Vorhaben «am Bruggerberg» jetzt endlich vorwärtsgeht.

Das Projekt – jahrelang durch Einsprachen und Gerichtsverfahren blockiert – sieht an der Baslerstrasse 36 drei Mehrfamilienhäuser mit je neun 3,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen vor. Tobias Keller ist Geschäftsführer der Aarinvest AG, welche als Teil der Baugesellschaft Müliggässli die geplanten Etagen- und Terrassenwohnungen federführend entwickelt hat. Erworben hatte die Baugesellschaft das Areal im 2018 von der Brugg Immobilien AG. Konzipiert wurde der Bau von der Merlo Architekten AG, Gebenstorf, während die UTA Immobilien AG mit der demnächst anlaufenden Vermarktung betraut ist.



Florian Gartenbau plant Ihren Garten



FLORIAN GARTENBAU

Vielfältiges Kunsthandwerk in der Gärtnerei Aareblumen
Vom 14. bis 22. August präsentieren die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen zum 18. Mal kleines und grosses Kunsthandwerk in der Gärtnerei an der Talstrasse 35 in Au-Veltheim. Die Vernissage findet am Freitag, 14. August, um 18.30 Uhr statt: Da werden, neben der musikalischen Umrahmung mit Iris Hurschler, auch die insgesamt zwölf Kunstschaffenden vorgestellt – mehr Infos auch auf www.vaelte-laebt.ch

WINDISCH AMPHIWIESE 12. - 16. AUGUST CIRCUS-MONTI.CH

CHAPITEAU GEKÜHLT!



MONTI

MI	12. AUGUST	15:00 20:00
DO	13. AUGUST	14:00
FR	14. AUGUST	20:00
SA	15. AUGUST	15:00 20:00
SO	16. AUGUST	14:00



Verdorrte Wälder: «Es wird Riesenschäden geben»

Oliver Frey, Förster auch im Gebiet Geissberg, zur besonders im Jura dramatischen Situation



Bei den vielen flachgründigen und schnell austrocknenden Kalkstein- und Kies-Böden in unserer Region wirkt sich der Hitzesommer für den Wald besonders drastisch aus – im Bild ein Blick von Stilli Richtung Würenlingen.

(A. R.) – Der welke Wald bietet derzeit ein Bild, wie es Anfang August so noch nie zu sehen war: grossflächig verdorrte Baumkronen und raschelndes Laub wie im Herbst. «In den ebenfalls weitgehend niederschlagsfreien Hitzejahren 2003 und 2018 war es bei Weitem nicht so extrem, weil die Bäume damals mit mehr Feuchtigkeit in den Sommer gestartet sind – dieses Jahr waren schon der Winter und Frühling ziemlich trocken», erklärt Oliver Frey.

Am braunsten seien Buchen und Bergahorn: «Bei diesen Arten kommt heuer noch eine nur alle paar Jahre auftretende Vollmast dazu, das heisst, sie bildeten alle enorm viele Früchte und Samen, was den Bäumen noch zusätzliche Energie abverlangte», ergänzt der Förster eine «Mitursache» der aktuellen Situation.

«Eine Gratwanderung zwischen verdursten und verhungern»...

...sei es, zu welcher die Bäume derzeit genötigt würden. «Sie müssen Blätter abwerfen, um nicht am Wassermangel zugrunde zu gehen – aber wenn sie zu viel Blätter abstossen, können sie nicht mehr ausreichend Photosynthese betreiben

und Zucker assimilieren», schildert er diesen grauenhaften Drahtseilakt. Apropos Nährstoffe: Diese können, wenn die Baumkronen verdursten und von heute auf morgen braun werden, nicht wie im Herbst ins Holz zurückgezogen und eingelagert werden – und fehlen dann fürs Folgejahr, führt Oliver Frey aus. Kann sich der Wald davon überhaupt erholen? «Ich glaube, es wird Riesenschäden geben, zumal das Ende der Trockenheit nicht abzusehen ist», so sein Befund. Jene Bäume mit heute weitgehend braunen Kronen dürften nach und nach «absterben», so dass man sehr viel Holz werde zwangsnutzen müssen – nicht zuletzt wegen der Sicherheit im Wald, welche von den vielen abgestorbenen Ästen gefährdet sei, betont er. In seinem Gebiet wird Oliver Frey mit der konsequenten Umstellung des Waldes weiterfahren und diesen mit klimafitten Bäumen wie der Sommerlinde, dem schneeballblättrigen Ahorn oder dem Speierling verjüngen. «Das eigentliche Problem aber ist das horrend Tempo des Wandels – bereits bisher kamen wir nicht nach mit Neupflanzungen», meint er angesichts der unlöslichen Aufgabe besorgt.

MALER-EXPRESS



Grégory Tosic
Hüttenmattweg 15
5213 Villnachern
T 056 241 16 16
M 079 668 00 15
info@maler-express.ch



Badi-Restaurant Schinznach: Neuer Pächter für 2027 gesucht
Seit 2024 führt das Team von Oscar Negrini das Schwimmbad-Restaurant – nächstes Jahr wird es nun offenbar einen Wechsel geben, wie den Mitteilungsblättern der Badi-Gemeinden zu entnehmen ist. Da wird für die Saison 2027 ein neuer Pächter gesucht: «Werden Sie Gastgeber*in in unserer familienfreundlichen Badi! Die Badi Schinznach ist weit mehr als ein Schwimmbad – sie ist ein beliebter Treffpunkt für Familien, Sportbegeisterte und Geniesser aus der Region. An schönen Sommertagen besuchen uns bis zu 1'600 Gäste. Das Badi-Restaurant mit rund 60 Sitzplätzen ist dabei ein zentraler Begegnungsort – so macht die Badi-Kommission beliebt, sich auf info@badi-schinznach.ch zu bewerben.

Röschti-Sommerfest

Mit dem Chris Regez Trio

Sonntag, 16. August 2026
Röschtifarm Bözenegg, Schinznach-Dorf
auf der grossen Terrasse bzw. bei schlechtem Wetter «unplugged» drinnen.

18.00 h: Türöffnung und Buffet
18:30 h: Beginn Konzert

Preis: Fr. 65.00 inkl.: kleinem Blattsalat, Röschtibuffet à discretion und Dessert. Exkl. allen Getränken.

Reservierungen 056 443 11 66 und www.eventfrog.ch



Sudoku -Zahlenrätsel

	9			8			5	
4			3	9	6			1
		3				8		
	4			6			3	
7	1		5		9		8	4
	6			4			7	
		4				2		
9			4	7	3			8
	8			5			6	

Warum hast Du dein neues Kleid zwei Nummern zu gross gekauft?

Damit mein Arzt meint, ich hätte die Diät eingehalten!



PUTZFRAUEN NEWS

Wir wünschen ein erlebnisreiches Stadtfest!



Unsere
Leidenschaft,
ihr Genuss

Degustation und Verkauf:
FR. 14.00 - 19.00h / SA. 09.00 - 17.00h

Herzlich
willkommen auf
unserem naturnah
geführten Weingut



www.weinbau-hartmann.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

**Den Bruggerinnen und Bruggern
ein prickelndes Stadtfest!**

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Das Stadtfest-Fieber steigt und steigt

Fortsetzung von Seite 1:

Was waren die grössten Herausforderungen?

Reto Wettstein: Ein Stadtfest dieser Grössenordnung auf die Beine zu stellen ist ein Kraftakt. Steigende Kosten, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Finanzierung ohne direkten städtischen Beitrag machen die Aufgabe anspruchsvoll. Gleichzeitig mussten wir ein ehrenamtliches OK-Team aufbauen, Prozesse entwickeln und ein Projekt dieser Dimension gemeinsam zum Fliegen bringen. Das gelingt nur mit Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und über sich hinauszuwachsen.

Wie läuft der Vorverkauf?

Reto Wettstein: Bis heute wurden rund 4'000 Tickets verkauft – und die Nachfrage nimmt täglich zu. Das stimmt uns sehr positiv. Besonders gespannt sind wir auf die beiden zusätzlichen Donnerstagabend. Wir sind überzeugt, dass sie das Fest zusätzlich beleben werden.

Mit einem Budget von rund 1,2 Millionen Franken bewegt sich das Stadtfest in einer neuen Dimension. Sind Sie finanziell auf Kurs?

Reto Wettstein: Ja. Dank unseren Sponsoren, Partnern, den zahlreichen Standbetreibern, dem guten Vorverkauf sowie dem städtischen Darlehen sind wir finanziell solide unterwegs. Unser Ziel ist ein positives Ergebnis. Entscheidend wird am Ende natürlich auch das Wetter und die Besucherzahl sein.

Welche Attraktionen erhalten Ihrer Meinung nach noch zu wenig Aufmerksamkeit?

Reto Wettstein: Zum Beispiel das bis Ende 2025 grösste transportable Riesenrad der Schweiz, der Lunapark, die Velostation beim Simmengut, das Familienprogramm, der Street-Art-Sonntag, die Literaturtage auf der Electrogarden-Bühne oder das gemeinsame Konzert der Stadtmusik Brugg mit der Stadtkapelle Rottweil und dem Orchesterverein in der Stadtkirche. Und zum Abschluss ehren wir am Sonntag, 30. August, die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Reto Wettstein: Auf die Atmosphäre. Auf Menschen, die gemeinsam feiern, lachen und neue Erinnerungen schaffen. Besonders gespannt bin ich auf die IBB meets AKB Eisbühne mit der Tribüne und der begehbaren Eishalle – ein Projekt, das lange als unmöglich galt. Ebenso freue ich mich auf die Weihnachtsbeleuchtung mitten im Sommer am Schwarzen Turm. Solche Momente zeigen, was möglich wird, wenn viele gemeinsam an einer Idee arbeiten. Und eine nächtliche Fahrt auf dem Riesenrad gehört für mich natürlich ebenfalls dazu.

Am 31. August sind Sie zufrieden, wenn...

... wir ein friedliches, unfallfreies und stimmungsvolles Stadtfest erleben durften, die Vereine und das OK mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und die Besucherinnen und Besucher noch lange mit einem Lächeln an das Stafe26 zurückdenken.

Lageplan Stände, Beizen und Bars



Der Blick auf den Festperimeter, der vom Neumarktplatz bis zum Schwarzen Turm reicht, zeigt die enorme Dichte der Attraktionen – auch dieser Plan findet sich auf www.stafe26.ch.

WOTSCH GRAD
EIS UFS DACH?

solarprofis
kabeltechnik swiss ag



einfach stark
für ihre familie.

valiant.ch/familie

Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Brugg, 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

valiant

KERN ELEKTRO

Brugg

**Ihr Elektro-Partner
der Region**

freut sich auf ein
energiegeladenes Stadtfest!



lauber-group.ch

SPONSOREN



HERZLICHEN DANK

HAUPTSPONSOREN PLATIN

Der Anschluss
ans Leben **iBB**
brugg



Aargauische
Kantonalbank

KULTURPROGRAMM PARTNER

SWISSLOS
Kanton Aargau

SPONSOREN GOLD



SPONSOREN SILBER



Auch den zahlreichen Bronze-Sponsoren und Gönnern
danken wir von Herzen: stafe26.ch/sponsoren



PROGRAMM

IBB meets AKB – Eisibühne

Erstes Festwochenende

DO, 20. August

Eröffnungszereemonie
STAFE26 mit
Monday Tunes
18.00 Uhr

20.00 Uhr
Mundart Pop
Dodo

22.00 Uhr
Rock-Glam-Pop
Seraina Telli

23.00 Uhr
DJ
Pea Weber

FR, 21. August

18.00 Uhr
Trio, Indie-Pop, Acoustic
Sameday

20.30 Uhr
Pop
Joya Marleen

22.30 Uhr
Funk
Unique

00.00 Uhr
Disco Party – DJ
Muri & Jovi

SA, 22. August

12.30 Uhr
Chor acappella
CloseHarmony

15.00 Uhr
Tanz- und Singshow
Danza Zentrum

16.30 Uhr
Brass Pop
Streetbandits

18.30 Uhr
Rock Cover
Azton mit Schule Brugg

21.00 Uhr
Latin Pop
Loco Escrito

23.00 Uhr
DJ
D. Lewis

SO, 23. August

10.00 Uhr
Gottesdienst –
Kirche & Band

12.30 Uhr
Tanzshow
HQS Squaredance

14.00 Uhr
Family, Konzert, Theater
Tante Carmen

15.30 Uhr
Tanzshow
Mova Dance

17.00 Uhr
Big Band
FHNW Big Band

19.15 Uhr
Rock, Punkrock, Blues
Second First

Zweites Festwochenende

DO, 27. August

18.00 Uhr
DJ – Hiphop, RnB
DJ Costa

19.30 Uhr
Rap
Gigi Malua

21.30 Uhr
Party-Rock Cover
Coverup

23.15 Uhr
DJ – Hiphop, RnB
DJ Costa

FR, 28. August

18.00 Uhr
Pop
Eileen Alister

20.00 Uhr
Pop, Soul
ZIAN

22.15 Uhr
Electro-Indie-Pop-Rock
The Birthday Girls

00.00 Uhr
DJ – House
D. Lewis & Cem

SA, 29. August

14.00 Uhr
Family-Workshop
Schwiizergoofe

15.45 Uhr
Tanz- und Singshow
Danza Zentrum

17.45 Uhr
Funk
The Next Movement

20.00 Uhr
Pop
Müslüm

21.30 Uhr
DJ
Moser & Schelker

23.00 Uhr
Rock
Bad Ass Romance

00.45 Uhr
DJ
Big Boys

SO, 30. August

12.15 Uhr
Trommel
KAWADAIKO

13.45 Uhr
Chor
Chor.02 Brugg

14.45 Uhr
Tanzshow
MOVA DANCE

15.30 Uhr
Ehrung Volunteers
Preisübergabe

17.00 Uhr
Tribute Band
Tina Turner Show

Voegtlin-Meyer Hofstattbühne

Erstes Festwochenende

DO, 20. August

18.30 Uhr
Funk, Rock
Lunar Blue

20.15 Uhr
Funk, Soul
Uncle Ray
by BrugglynBeats

22.00 Uhr
Rock, Pop, Mundart
Major9

FR, 21. August

18.30 Uhr
Mundart – Singer/Songwriter
Christopher George Band

20.45 Uhr
Funk
Funtonic

23.00 Uhr
Folk, Alternativ
in gin lane
by BrugglynBeats

SA, 22. August

11.30 Uhr
Big Band
Exciting Jazz Crew

14.00 Uhr
Akustisches-Duo,
Oldie-Country
TINIRAY

17.00 Uhr
Blues, Rock, Funk
Plurinotes

20.00 Uhr
Soul, Pop
Sirio und Band
by BrugglynBeats

22.00 Uhr
Rock'n'Roll
50's Five

00.00 Uhr
Partymusik
Arie-Party-Quetscher

SO, 23. August

14.00 Uhr
Acoustic Folk'n'Roll – Irish
SanySaidap

16.30 Uhr
Trommelshow Senegal
Saf Sap New Generation

18.30 Uhr
Country
Westwood

Zweites Festwochenende

DO, 27. August

18.00 Uhr
Country
Reggie Merz
by BrugglynBeats

20.00 Uhr
Funk, Soul
Grooveline

22.30 Uhr
Celtic Folk
Redshamrock

FR, 28. August

17.30 Uhr
Pop, Rock
Julien Band
by BrugglynBeats

20.00 Uhr
Rock Cover
Rockdown

22.15 Uhr
HipHop, Funk
Scacciapensieri

SA, 29. August

16.45 Uhr
Tribute Band
Bonny sings Amy

19.30 Uhr
Blues, Rock
Brugglyn Blue

22.00 Uhr
All Acoustic Party Band
BusStop

00.15 Uhr
Metal, Rock
Creon

SO, 30. August

14.00 Uhr
Jazz
Beyond Blue
by BrugglynBeats

16.15 Uhr
Strassenmusik
«Venezia Combo»

17.45 Uhr
Country
Saddlecreek

= Familienfreundliches
Programm

Programm Kunsttag

Graffiti.
Malerei.
Stadtleben.

SO, 23. August 2026,
13 bis 19 Uhr

Streetart und Male-
rei. Künstler malen
live

Programme

Electro-Garden
Kirchenbühne
und
femme sapiens
Siehe Website



Stafe26.ch

Für die Energie auf der Bühne. Und daneben.

Als regional verankertes Unternehmen unterstützen wir das Stadtfest Brugg auch dieses Mal mit Stolz. Denn Energie bedeutet für uns mehr als Strom, Gas, Fernwärme und Wasser – sie verbindet Menschen, schafft Begegnungen und macht unvergessliche Momente möglich.

ibbrugg.ch

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

BRUGG wünscht ein unvergessliches Stadtfest!

BRUGG
Group
Pioneers in Infrastructure

Sie sind «Feuer und Flamme fürs Stadtfest»

Das Rettungskorps Brugg brennt schon jetzt auf seinen Einsatz im «Brandhuus» vor dem Buono (A. R.) – Bekanntlich blüht Brugg heuer an den letzten zwei August-Wochenenden so richtig auf. Während Müslim, Joya Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lokale Künstler jede Menge Stimmung auf die Bühnen bringen, befeuern die Festfreude auch über 100 liebevoll gestaltete Beizen und Bars. Auf diese wirft Regional nun in loser Folge jeweils ein Schlaglicht – zum Auftakt rücken wir das zweistöckige «Brandhuus» des Rettungskorps Brugg in den Fokus.



Auch ein Stadtfest-Star: ihre «WandelBar»

Thomas Greuter, Severin Obrecht und Mario Dieng sorgen auf dem UBS-Platz für einen bunten Stimmungs-(Re-)Mix (A. R.) – Bekanntlich blüht Brugg heuer an den letzten zwei August-Wochenenden so richtig auf. So bringen Müslim, Joya Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lokale Künstler jede Menge Stimmung auf die Bühnen bringen, befeuern die Festfreude auch über 100 liebevoll gestaltete Beizen und Bars. Auf diese wirft Regional nun in loser Folge jeweils ein Schlaglicht – zum Auftakt rücken wir das zweistöckige «Brandhuus» des Rettungskorps Brugg in den Fokus.

Unihockeyaner bespielen das Eisi-Dach...

Schub fürs Stadtfest Brugg: ...und es fliessen 50'000 Swissos-Franken

(A. R.) – «Neulich haben wir vom Stalker endlich positiven Bericht bekommen: Das Eisi-Dach darf für das Stadtfest benutzt werden», freut sich OK-Präsident Reto Wettstein – besonders auch darüber, «dass wir mit der Legion Wasserschlössen nun einen besonders tollen und fest-erprobten Verein zur Bespielung dieser einmaligen Fest-Plattform gewinnen konnten».

Die Legion Wasserschlössen, der grösste Unihockey-Club des Aargaus, zählt rund 500 Mitglieder und ist durch die Fusion von den Powermäusen Brugg, von Unihockey Baden-Birmenstorf und vom JHC Obersiggenthal entstanden.

«Das genaue Konzept werden wir jetzt entwerfen», sagt der seitens des Vereins für den Auftritt in Brugg verantwortliche Dominic Widmer. Man darf jedenfalls gespannt sein auf das kreative Wirken der Unihockeyaner, die schon am



Daumen hoch für den Auftritt auf dem Eisi-Dach (v. l.): Colin Marshall, Reto Wettstein und Kyle Bürki (ganz rechts) vom Stadtfest-OK freuen sich auf das Zusammenspiel mit Dominic Widmer (2. v. r.) von der Legion Wasserschlössen. Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lokale Künstler je

Diese Windischer lehren den Bruggern das Feiern

Heisses Stadtfest (20.–23.8. / 27.–30.8), coole Altstadt-Bar: Sämti Flückiger, Alex Weibel und Stephan Muff lassen in der Festhütte Brugg wieder ihren «Red Buffalo» ausreiten

(A. R.) – «Getreu dem Stadtfest-Motto «Remix» lassen wir unseren Red Buffalo-Saloon von 2019 auflaufen – am gleichen Standort, einfach noch ein bisschen grösser, besser und schöner», schmunzelt Alex Weibel. «Neben regionalen Weinen, Longdrinks, Shots und feinen Burgern servieren wir zudem auch musikalische Leckerbissen», betont Sämti Flückiger.

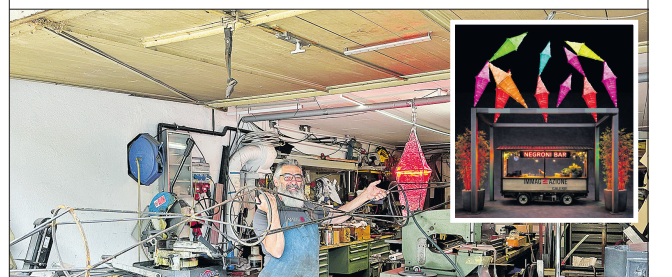


«Zwischen Himmel und Erde»: leiser Kontrapunkt im lauten Festgetümmel

Stadtfest Brugg: Die Katholische und die Reformierte Kirche wollen zwei Ruhepole schaffen (A. R.) – Bekanntlich blüht Brugg heuer an den letzten zwei August-Wochenenden so richtig auf. So bringen Müslim, Joya Marleen, Loco Escrito, Moser & Schelker sowie zahlreiche lokale Künstler jede Menge Stimmung auf die Bühnen bringen, befeuern die Festfreude auch über 100 liebevoll gestaltete Beizen und Bars. Auf diese wirft Regional nun in loser Folge jeweils ein Schlaglicht – zum Auftakt rücken wir das zweistöckige «Brandhuus» des Rettungskorps Brugg in den Fokus.

Negroni-Bar als Kunst-Installation

Stadtfest Brugg: Beim kreativen Bruggler Lichtkünstler Claudio Cassano verschmelzen Kunst und Barkultur auf besonders genussvolle Weise



Regional hat heuer schon viele Bar- und Beizen-Highlights präsentiert – auf den Seiten 6 und 7 seien nun einige ergänzt.

Kolor-Hühner-Stall: das Beste zweier Feste



(Reg) – Der Stadttornverein Brugg präsentiert – vor der UBS und direkt neben dem Stadthaus – seinen Kolor-Hühner-Stall: einen mottogerechten «Remix» aus zwei legendären Beizen der letzten Stadtfeste, nämlich dem rustikalen «Zum Hühnerstall» (2013, Bild oben links) und dem farbenfrohen «Kubus Kolor» (2019, Bild oben rechts).

Im Kolor-Hühner-Stall trifft gemütlicher Backstein-Charme auf moderne LED-Lichtstimmung und schafft eine besondere Atmosphäre zwischen Festbeiz und Party. Im Zentrum stehen feine Poulet-Variationen, ergänzt durch ein attraktives Take-away-Angebot für alle, die schnell unterwegs sind. Die Festbeiz bietet viele Sitzplätze – ideal, um gemeinsam zu essen und das Stadtfest zu geniessen. Zudem lädt eine Bar- und Lounge-Zone zum Verweilen ein. Ein Highlight sind unter anderem auch die beiden Donnerstagabende, wenn zu Oktoberfest-Stimmung etwa mit Weisswürsten, Brezeln, passender Musik und frisch gezapftem Massbier gefeiert wird.



Das OK vom Kolor-Hühner-Stall an dessen Standort beim Stadthaus (v. l.): Martina Häfeli, Letizia Ebner-Spuhler, André Haas, Patrik Weber, Michael Haas, Thomas Zumsteg, Andrea Pellicani und Daniela Zumsteg.

Kolor-Hühner-Stall steht auch für vereinsübergreifende Zusammenarbeit Klar ist: Ob mit Freunden, im Verein oder spontan, der Kolor-Hühner-Stall steht zum einen für gutes Essen und tolle Stadtfest-Atmosphäre. Zum anderen aber nicht zuletzt auch für vereinsüber-

greifende Zusammenarbeit, übernehmen am Samstag, 22. August, doch rund 30 HandballerInnen für einen Tag den Betrieb der Beiz. Diese wird ebenfalls vom Frauenturnverein Brugg am 20. August sowie vom Damenturnverein Brugg mit Helfereinsätzen unterstützt.

Es gibt tatsächlich Menschen,
die leidenschaftlich
gerne **Immobilien verwalten.**

Vielleicht genau die Richtigen für Ihre Immobilie?

- + Verwaltung mit optimalem Ertrag
- + Beratung mit Handlungsempfehlung
- + Vermarktung und zügiger Verkauf
- + Vermietung mit guter Rendite
- + Bautreuhand mit seriöser Planung

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIEN TREUHAND

Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg | Tel. 056 461 70 80 | www.immostoekli.ch

BWZ
BILDUNGSZENTRUM BRUGG

Brugg feiert. Wir feiern mit.

WIR GESTALTEN DEN RAUM, IHR BELEBT IHN.
WIR WÜNSCHEN EUCH EIN FROHES FEST!

RAUMENTWICKLUNG | MOBILITÄT | UMWELT | VERMESSUNG | INFRASTRUKTURBAU

steinmann-ing.ch

STEINMANN
Ingenieure und Planer AG

Standorte:
Brugg, Baden, Aarau, Muri

Ein Unternehmen der
STEINMANN Group

Nach dem «AarUfer» ist vor dem Stadtfest

Nächste Woche verlegt Ivan Bühler seine Sommerbeiz von der Badi an die Schulthess-Allee – und bespielt den da entstehenden «Electrogarden» etwa mit Star-DJ Tatana (22. Aug.)

(A. R.) – «Tagsüber geht es unter den Platanen im AarUfer-Style ganz chillig zu und her – und am Abend verwandelt sich die Beiz zum Dancefloor, wenn auf der Bühne die DJs einheizen», freut sich Ivan Bühler auf das abwechslungsreiche Programm in seinem «Electrogarden».

Hier werden vor allem auch seine Skills als erfahrener Technoparty-Veranstalter klangvollen Ausdruck finden. Aber das Line-up umfasst nicht nur Töne aus dem Rave-Bereich: Auch weitere Kultur- und Familien-Veranstaltungen – von der «Buech Stabete» der Brugg-er Literaturtage bis zum Auftritt von Clown Peppe und Tommy – werden auf dieser Bühne durchgeführt (siehe www.stafe26.ch).



«Waves wash away worries»: Auch Ivan Bühlers chillige Surfbrett-Lounge kommt vom «AarUfer» ans Stadtfest.

Strenge Züglete nächste Woche

«Das AarUfer hat am Sonntag, 16. August, zum letzten Mal geöffnet in dieser Saison – am Montag dann wird die Bühne aufgestellt, und am Dienstag kommt dann der Kran der Samuel Amsler AG und transportiert unsere vier Tonnen schwere Container-Bar von der Badi zur Schulthess-Allee», blickt Ivan Bühler auf die strenge Züglete.

«Weil das Stadtfest an zwei für die Sommerbeiz ziemlich wichtigen Wochenenden stattfindet, habe ich mich entschlossen, bei diesem tollen Event einfach selber mitzumachen und das AarUfer in die Stadt zu verlegen», schmunzelt er, der zudem den Restaurant-Kiosk in der noch bis zum 6. September geöffneten Badi Villigen betreibt.

Unklare «AarUfer»-Zukunft

Nächstes Jahr werde das «AarUfer» einen Monat länger geöffnet sein, betont er. Mit der aktuellen Saison sei er übrigens sehr zufrieden: Auch wenn die Gäste angesichts der Hitze oft eher später kamen, sei das 2026 im Rahmen des Vorjahres verlaufen.

«Für 2027 liegt die Bewilligung vor. Für 2028 ist sie allerdings fraglich, weil allenfalls das Wehr abgerissen und unser Standort eine Baustelle wird. Diese Ungewissheit ist etwas unangenehm, weil ich ja Festangestellte beschäftige und viele Anschaffungen getätigt habe», blickt Ivan Bühler doch mit einiger Sorge in die Zukunft. Und hofft, dass sich zur Überbrückung vielleicht eine Ausweichlocation findet.

Nach dem Stadtfest ist vor dem Wichteldörfli

Vorerst jedoch heisst es für ihn: Nach dem «AarUfer» ist vor dem Stadtfest. «Und vor dem Wichteldörfli», fügt der rührige Rüfenacher voller Vorfreude hinzu. Vom 30. Oktober bis 20. Dezember soll seine Sommer- wieder zur Winterbeiz werden: erneut mit Fondue-Iglus und neu einem grossen Chalet – dazu später mehr.

Vom Revival der «Roscht-Kischte»

Sie stehen für Grosskariertes, das Brugg belebt: Dominik und Monika Binggisser sowie Susanna und Jürg Baur (im Bild von links) inszenieren beim Eisi altes Eisen als neue Bar

(A. R.) – «Dieser Käfig besteht aus ehemaligen Warenregal-Teilen, die ich seinerzeit bei der GF holte – dann wurden sie im 2008 zusammengeschweisst und als Wegweiser für die "Kunst-im-Knast"-Ausstellung des Vereins Wein + Brot im Schwarzen Turm verwendet», erklärt Dominik Binggisser das Revival der «Roscht-Kischte».

Zusammen mit seinem Team zelebriert er am Stadtfest das, was zudem sein Markenzeichen als Künstler ist: Er setzt seinen alten Schrott in andersartigen Kontext – und verleiht dem Käfig nun eine neue Bestimmung als Bar für Freigeister.

Das Revival passt zum «Remix»

«Von der Theke, die aus Bodenbrettern von Übersee-Containern besteht, bis zum eingebauten Grill, den Dominik fürs Altenburg-Fest im 2006 herstellte: Hier besteht fast zu 100 Prozent alles aus recyceltem Material – das passt doch bestens zum Stadtfest-Motto "Remix"», betont alt Stadtrat und Neu-Pensionär Jürg Baur. Alle Teile hätten ihre eigene Geschichte, die man nun um ein weiteres spannendes Kapitel fortschreiben wolle. Seine Idee war es denn auch, die bei Binggissers stehenden «Kischte» als Bar zu inszenieren. «Am Stadtfest 2013 wollten wir eine fahrende Schenke daraus machen, das wurde uns aber nicht bewilligt – und vor sieben Jahren hatte ich leider keine Zeit», schmunzelt er, der damals bekanntlich als Stadtfest-OK-Präsident wirkte. «Mir war es wichtig, jetzt ebenfalls einen Beitrag zur Belebung der Stadt zu leisten», freut er sich auf den kommenden Seitenwechsel.



Das erste Stadtfest stieg vor 70 Jahren

Eine kurze Geschichte der Stadtfeste vom Brugger Historiker Titus J. Meier – die Premiere lancierte 1956 der Gemeinnützige Frauenverein

Zusammen mit Aarau, Lenzburg und Zofingen gehört Brugg zu den vier Aargauer Städten, die mit ihren traditionellen jährlichen Jugendfesten eine ansehnliche Festtradition besitzen. Wie aber hält es das Städtli mit den Stadtfesten?

Für die Pessimisten lassen sich die Stadtfeste an einer Hand abzählen. Für die Optimisten ist Brugg eine Stadt, die immer wieder eine Gelegenheit für ein Fest findet. Eigentliche Stadtfeste, die auf öffentlichem Grund stattfinden und sich an alle Menschen richten, gibt es seit 1956. Damals organisierte der Gemeinnützige Frauenverein das erste Altstadtfest in der Hofstatt. Einerseits wollte man den vielen zugezogenen Menschen eine Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen und sich zu assimilieren. Andererseits wollte man einen allfälligen Gewinn für gemeinnützige Projekte einsetzen. Einheimische und auswärtige Vereine legten sich ins Zeug und stellten ein attraktives Programm auf die Beine: Ver-

schiedene Stände und Beizen sorgten für das leibliche Wohl, und mit Ballwerfen, Weinflaschenfischen und einem Karussell war für Abwechslung gesorgt. Am Abend sorgte ein Tanzorchester für gute Stimmung. Für die Bühnendarbietungen war ein Eintritt von Fr. 2.50 zu zahlen, was heute etwa Fr. 10.– entspricht. 1963, 1966 und 1968 fanden weitere Altstadtfeste statt, die eine immer grössere Dimension einnahmen. Die stättlichen Erlöse waren bestimmt für die Alterssiedlung, die Kunsteisbahn und den Ausbau des Bezirksspitals.

Vom «Traumstädlifest» im 1975 bis «Verfärbt» im 2019

Danach schwand das Festfieber. Auf Initiative des Gewerbevereins Zentrum Brugg sorgten Vereine und Gewerbetreibende 1975 mit dem «Traumstädlifest» für ein gemächliches Fest. Dann richteten sich alle Augen und Vorbereitungen auf das Jahr 1984, als die Stadt «700 Jahre Stadtrecht Brugg» fei-



Buntes Festtreiben in Schwarz-Weiss-Zeiten: Das erste Altstadtfest in der Hofstatt schrieb Stadtfest-Geschichte – genauso wie weitere Altstadtfeste, etwa jenes zugunsten des Bezirksspitals. Ebenfalls in bester Erinnerung (rechts): Das «Traumstädtli Brugg» von 1975 sowie das dreitägige «Städtlifest für alli» 1995 – für Regional natürlich schon damals ein Frontthema.

erte. Während fünf Tagen war die Stadt ein pulsierendes Festzentrum mit 42 historischen Festbeizen, einem grossen Lunapark und einem historischen Markt. Das Fest setzte neue Massstäbe und setzte sich im kollektiven Gedächtnis fest. 1991 fand das ersten Altenburgfest in

deutlich kleinem Rahmen statt. 1995 lockte das dreitägige «Städtlifest für alli» die Menschen wieder in die Altstadt. 2001 und 2006 folgten Neuauflagen des Altenburgfestes. Und 2013 und 2019 fanden mit «Best of Brugg» und mit «Verfärbt» die bislang letzten Stadtfeste statt.



AKB RoadRunner

2026

Stadtfest Brugg

Joya Marleen

21.8., 20.30–21.45 Uhr

Zian

28.8., 20.00–21.15 Uhr

Miterleben

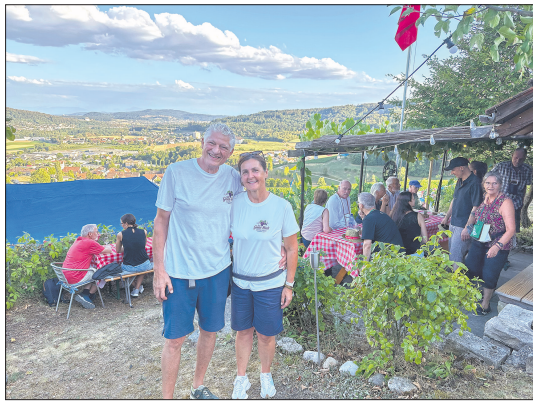
Wir wünschen viele schöne Momente am Stadtfest 2026

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 11
5200 Brugg

© UBS 2026. Alle Rechte vorbehalten.

Rekord-Räbhüsli-Fescht in Schinznach

Deutlich über 3000 Besucher auf Genuss-Wanderschaft im Rebberg –
feine 2026er-News fanden grossen Anklang



Malerische Auszeit: Ein Prosit aufs Räbhüsli-Fescht beim «Usziit»-Hüsli. Rechts: Auch Vizeamann Stephan Burkart und Partnerin Sybille Graf wirkten neu mit – und richteten ihr «SuS-Gnuss»-Hüsli besonders hübsch her.

(A. R.) «Es war ein Fest der Superlative – wir sind überwältigt vom nochmals um 10 Prozent höheren Besucheraufmarsch», blickt Heinz Simmen vom OK begeistert auf das Rekord-Räbhüsli-Fescht von letztem Freitag und Samstag zurück.

Wobei natürlich auch das perfekte Wetter dazu beitrug, dass der gemütliche Genuss-Parcours mit seinen 16 Räbhüsli-Stationen zu einer regelrechten Bilderbuch-Ausgabe geriet. Man erwischte die beiden bisher «kühlsten» August-Abende, was dem Genuss des hiesigen Weines in authentischer Kulisse – eben da, wo er heranwächst – sicher sehr zuträglich war. «Dass wie beim Hüsli des Turnvereins, welcher hier sein

125-Jahr-Jubiläum feierte, um morgens um 2 Uhr noch 200 Leute beisammen sassen: So etwa habe ich noch nie erlebt», staunt Heinz Simmen über die ausdauernde Feierlaune des festfreudigen Publikums.

Ebenfalls grossen Anklang fanden die buchstäblich feinen News des Anlasses. So gab es etwa im «SuS-Gnuss»-Hüsli von Vizeamann Stephan Burkart und Partnerin Sybille Graf wunderbare Winzerplättli. Im «Winzerhüsli» von Claudia und Marcel Graf wiederum wurden die Gäste mit Risotto verwöhnt, im «Usziit»-Hüsli tischte Ida Rey wohlgeschmeckende Winzersuppe auf – und beim «Benzin-im-Blut»-Hüsli waren Späckbrättli sowie im Raiffeisen-Hüsli Ghackets mit Hörnli Trumpf.

Grosser Applaus auch für die «Fabrikire»

Brugg: der Kinderzirkus Kunterbunt setzte heuer die «Fabrik bei Nacht» in Szene

(A. R.) – Ob die anmutige Glitzergang oder die kühnen «Fabrikire» mit ihrem Scherben-Handstand (Bild rechts): Die zwei Zirkus-Shows, welche die 42 Artisten Kinder und das 19-köpfige LeiterInnen-Team unter der Ägide von Chiara Michel und Thomy Widmer in der letzten Schulferienwoche einstudierten, ernteten am Freitag auch bei der nunmehr 22. Kunterbunt-Ausgabe grossen Applaus. Genauso wie die verblüffenden Tricks der «magischen Nachtschicht», die «Nachtfen der Fabrik» oder die «wachsamen Spinnen» – wobei die clownesken Zwischenspiele der «chaotischen Sechs» im gerappelt vollen Chapiteau ebenfalls für witzige Wow-Effekte sorgten.



Diamond Star Automat

**my-first-Diamond
Ausstellungsmodelle
ab Fr. 14'900.00**

Top Ausstattung*

- SmartPhone Linkdisplay
- Tempomat / BT
- Sitzheizung
- Fahrspurassistent
- Parkpilot / -Kamera
- Key-Less Go / Navi

28% Rabatt*

Neupreis **CHF20'900.-** / Ihr Preis ab **CHF 14'900.-**
my-first-Diamond Ausstellungsrabatt **CHF -6'000.-**
my-first-Diamond Aktionsleasing ab **CHF 199.-***

my-first-diamond.ch

Auto Gysi

Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

*Modellabhängige Ausstattung / my-first-Diamond Ausstellungs- und Ersthandfahrzeuge mit wenig Km und Werksgarantie / in den Helvetia Tauschwochen im Juli und August 2026 / abgeb. Modell SwissPrime ab CHF 17'800.-

Du bist nicht mehr
da, wo du warst, aber
du bist überall, wo wir sind

Roger Spiegel-Wegmann

28. April 1946 – 2. August 2026

Von unserer Liebe getragen ist er ruhig und in Würde friedlich eingeschlafen.



In tiefer Trauer:
Ursula Spiegel-Wegmann
Philipp und Avital Spiegel
Pierre und Yvonne Spiegel
mit Nathalie und Pascal
Peter und Vera Verködderitzsch
mit Nikola

Traueradresse: Ursula Spiegel, Rebmoosweg 73, 5200 Brugg

Im Sinne des Verstorbenen unterstütze man Keren Hajessod Schweiz:
IBAN CH29 0900 0000 8003 0297 4

Keine erneute Diskussion um Pfarrstellen-Reduktion

Reformierte Kirchgemeinde Brugg: Auf das Wiedererwägungsgesuch wurde nicht eingetreten

(A. R.) – Mit 79 Stimmen, also einem Ja-Anteil von 59 Prozent, wollte die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag das Wiedererwägungsgesuch annehmen. Weil dafür aber eine Zweidrittelmehrheit, nämlich 90 Ja-Stimmen, erforderlich gewesen wäre, bedeutete der in geheimer Abstimmung erfolgte Entscheid, dass die am 3. Mai beschlossene Pfarrstellen-Reduktion gar nicht mehr wirklich zur Diskussion stand.

Dies obwohl die Kirchenpflege – sie enthielt sich der Stimme, was in diesem Fall im Ergebnis einem Nein entsprach – im Vorfeld mitgeteilt habe, sie wolle der Versammlung das umstrittene Thema erneut vorlegen, wie diverse Voten monierten.

Es sei jedenfalls nicht korrekt, dass der im Mai mit 26 Ja- gegen 22-Nein-Stimmen knapp gefällte und wegen verletzter Ausstandsregeln fragliche Beschluss nun ohne weitere Behandlung gültig sein solle, so das breite Unbehagen der

Rekord-Kirchgemeindeversammlung in der Stadtkirche. Viele der 135 anwesenden Stimmberechtigten verliessen diese denn auch nach dem faktischen Nichteintreten einigermaßen konsterniert ob der gefühlt abgewürgten Diskussion, auch wenn nach dem Nein zur Wiedererwägung noch diverse Voten ergriffen wurden.

«Soll die Stelle der schwangeren Pfarrerin wirklich gestrichen werden?», betitelte Regional den Artikel über das die Wiedererwägung bewirkende Referendum gegen die Reduktion der Pfarrstellen, welches eine Gruppe um Initiant Heinz Trachsel, Nicole Zeller und Helena Kistler Ende Juni ergreifen wollte. Sie forderten, offenbar nicht fristgerecht, dass der erwähnte Beschluss, die Pfarrstellen von 160 auf 100 Prozent zu reduzieren und dafür die sozialen und pädagogischen Angebote zu stärken, eben nochmals breit diskutiert wird. Grund für den von der Kirchenpflege aufgegleisten und nunmehr defi-

nitiven Strategiewechsel ist: Mit den stetig sinkenden Mitgliederzahlen stehen immer weniger Steuereinnahmen zur Verfügung (2018: 2030 Mitglieder; aktuell: 1570).

«Für Umiken steht Fusion nicht zur Debatte»

Anklang bei der Kirchenpflege fand Helene Kistlers Anliegen, auf die Versammlung vom Mai 2027 hin einen Antrag für die Prüfung einer Fusion mit der Kirchgemeinde Umiken zu erarbeiten. Wozu deren Kurator Markus Fricker klare Worte fand: «Für Umiken steht eine Fusion im Moment nicht zur Debatte – wohl aber eine intensivere Zusammenarbeit». Weiter erinnerte er daran, dass es sich bei einem allfälligen Zusammenschluss nicht wie bei den jüngsten politischen Fusionen um eine «Übernahme», sondern um eine Begegnung «auf Augenhöhe» handeln würde: Schliesslich habe die Kirchgemeinde Umiken in etwa gleich viele Mitglieder.

Wieder rund 25'000 Bewegungsfreudige am Slow-up

Die 13. Ausgabe des Erlebnis-Rundkurses bot am Sonntag neben bewährten auch neue Attraktionen

(pd / A. R.) – Bei bestem Wetter tumelten sich erneut rund 25000 Bewegungsfreudige mit dem Velo, den Inline-Skates oder zu Fuss auf den autofreien Strassen der Region. Elf Festplätze, zahlreiche Attraktionen und über 500 freiwillige Helferinnen und Helfer machten den 13. Slow-up zu einem gelungenen Volksfest. Der Tag verlief ohne grössere Zwischenfälle. Als am Nachmittag kurz starker Wind aufkam, waren die Sicherheitsverantwortlichen aber besonders gefordert. Dank des raschen und koordinierten Handelns konnten aufblasbare Elemente und Zelte innert kurzer Zeit gesichert oder vorsorglich demontiert werden.



Sehr erfreulich entwickelte sich der Verkauf der Solidaritätsvignetten – im Bild bringt Hörby Künzi, Präsident von Pro Velo Brugg-Windisch, zwei von insgesamt 2'000 an die Frau. Ebenfalls gut an kamen die neu lancierten Slow-up-Goldmedaillen und -Socken. Klar ist: Dem 14. Slow-up steht nächstes Jahr nichts im Weg.

Nach dem Fehlen im vergangenen Jahr standen den Teilnehmenden dieses Jahr auch wieder Reparaturmöglichkeiten entlang der Strecke zur Verfügung. An drei Standorten von Pro Velo konnten Veloreifen aufgepumpt werden.



Eine Schweizer Premiere gab es dieses Jahr im Wildschachen. Erstmals an einem Slow-up wurde das neue Konzept der Fassstrasse getestet. Dort konnten sich die Teilnehmenden kostenlos mit verschiedenen Produktmustern eindecken.



Ich bin auch Tandem.



Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Wir wissen, was Pflanzen wollen – seit 40 Jahren!



Friedhofsgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch